



Neues vom Wort-Repertoire

H. O. Sp. Es scheint geboten, einmal wieder auf die Wortschallplatte hinzuweisen. Der neue Bielefelder Sprechplattenkatalog ist zwar schon wieder einige Zeit alt, trotzdem wollen wir einen Blick hineinwerfen.

Schon bevor man ihn aufschlägt, bemerkt man die erhebliche Vergrößerung des Repertoires an seinem wesentlich größeren Umfang, der auffallend absticht von der sehr geringeren Seitenzahl, die die ersten beiden Ausgaben erhielten. Bemerkte man nun beim Durchblättern noch den viel engeren Druck, erkennt man erst das Ausmaß, das dieser Bereich der Schallplatte inzwischen angenommen hat.

Im einleitenden Verzeichnis der Interpreten findet man neben deutschen, englischen und französischen Künstlern solche aus Griechenland, Island, Holland, Polen, Portugal, Rußland, aus der Tschechoslowakei, Ungarn, Spanien und Schweden. Schon das zeigt die Spannweite der Thematik, die Verschiedenartigkeit der Literaturen, die sich bei der genauen Durchsicht vor uns auftun werden. Hier kann natürlich nur ein kleiner Vorgeschmack dessen gegeben werden, was auf den Liebhaber des gesprochenen Wortes wartet, aber ein wenig Appetit machen möchten wir ihm schon.

Die Stimme Gottfried Benns ist uns neben einigen schon im alten Katalog aufgeführten Platten jetzt auf einer weiteren erhalten, die „Urgesicht und Gedichte“ heißt (Limes-Verlag). Joseph Bernhart und Lutz Besch sind neue Namen im Reigen der Autoren. Von Heinrich Böll nimmt das Verzeichnis neu sein „Klopfschreiben“ auf (Fono-Verlagsgesellschaft).

Karl Böhm legt den Taktstock aus der Hand und erzählt über sein mit Musik angefülltes Leben (Deutsche Grammophon 18728). In derselben Reihe erscheint Tilla Durieux (18732), und gespannt darf man die Erinnerungen von Willy Haas erwarten, die uns angekündigt werden. Auch Oskar Kokoschka erzählt aus seinem Leben in dieser Reihe (zusammen mit mehreren Reproduktionen seiner Bilder ist die Platte in einer prachtvollen Kassette als Liebhaberausgabe erhältlich, 9104) und Eugen Jochum tut es Karl Böhm gleich (18734).

Eine Stimme der jungen Generation spricht auf einer Philips-Platte (B 47161): Hans Magnus Enzensberger liest eigene Gedichte, konfrontiert mit modernem Jazz. Eine Auswahl aus seinen Büchern „Landessprache“ und „Verteidigung der Wölfe“ spricht er auf einer bei Suhrkamp erschienenen Aufnahme. Von Goethe gibt's jetzt als Novität den „Urfaust“ (Amadeo AVRS 1025/26). Hingewiesen sei noch einmal auf Heines „Deutschland — ein Wintermärchen“ (Electrola E 83334/35).

Von Johann Nestroy, dem Theatergenie, der den Stiefkindern des Lebens so tiefe und

bittere Weisheiten in den Mund legt, veröffentlicht Amadeo jetzt eine Gesamtaufnahme des „Lumpazivagabundus“ (AVRS 1021/22), weiterhin Szenen aus dem „Talisman“ (AVRS 2018), Betrachtungen über die Welt, den Menschen, das Leben, die Liebe und die Ehe unter dem Titel „Und's is alles net wahr“ (Ariola, Athena 53127 G) und die Gesamtaufnahme der Posse „Zu ebener Erde und erster Stock“ (AVRS 1032/33). Soviel nur als Anregung aus diesem Teil, der dem fono forum-Leser sicher die Qual der Wahl nicht einfacher macht. Sollte er sich durch sie angeregt fühlen, einmal im Katalog zu blättern, wird er über diese stichwortartigen Beispiele hinaus sicher etwas finden, das sein Interessengebiet berührt. Denn der Gruppen gibt es noch viele. Da sind die literarischen Sammelprogramme. Diese Platten vereinigen jeweils Lyrik oder Prosa eines bestimmten Themenkreises, einer Epoche, stellen bedeutende Interpreten aus Vergangenheit und Gegenwart vor und bringen landschaftlich gebundene Dichtung vor. Der Jugendliteratur ist breiter Raum gelassen, ob es Märchen, Abenteuer-geschichten, Kasperspiele oder Musik für Kinder sind: Für jeden Geschmack ist eine reichhaltige Auswahl vorhanden.

Dann folgen die religiösen und kultischen Aufnahmen aus Christentum, jüdischem Kulturkreis und orientalischen Religionen. Nach Landschaften geordnet ist die Mundartdichtung: Bayern, Berlin, Hessen, Ostpreußen sind vertreten, Pommern, das Rheinland, Sachsen, Schlesien, Österreich und auch die plattdeutsche Sprache.

Humor und Kabarett, das ergäbe ein ganzes Kapitel für sich, und es gibt da prachtvolle Dinge. Auf eine kürzlich erschienene Aufnahme sei aber doch hingewiesen: Jürgen von Manger hat sich in kurzer Zeit mit seinen Stegreifgeschichten einen großen Freundeskreis geschaffen. Jetzt brachte Philips die erste Schallplatte mit vier dieser köstlichen Stücke heraus (P 48014 L); eine zweite sollte bald folgen.

Auch das Repertoire des Bereichs der Jugend- und Erwachsenenbildung wird ständig erweitert. In ihm sind die vielen Dokumentaraufnahmen aus Politik und Zeitgeschichte vereinigt, die Aufnahmen aus Kunst und Wissenschaft, aus der Musik, aus fremden Ländern sind wichtiger Bestandteil dieser Seiten. Etwa ein Drittel des Kataloges nehmen die fremdsprachlichen Schallplatten ein, auf denen die große Literatur in Prosa, Lyrik und Drama der Völker vereinigt ist.

Nicht zu vergessen die Spezialaufnahmen mit Tierstimmen und Geräuschplatten, die den Katalog abschließen und sein Bild abrunden. Und nun: viel Vergnügen bei der Lektüre!

◀ Fritz Wunderlich ist in kurzer Zeit zu einem der führenden deutschen Tenöre aufgestiegen.